

H. J. N. 4853.

Am 31 December 1830.

Ich bin erst nach 2 Uhr zu
Lotten gegangen, habe wenig und
unruhig geschlafen, siehe aber seit
7 Uhr auch mehrere Fieber, und
befinde mich schlimmer wie.
Das alles sind die Zeichen
des Eitels.

Ich sollte zwar, meine
Herrn Frau, die zwischen 3
und 4 Uhr zu sehen, kann aber
den letzten Tag in diesem
schlimmsten Tag meines Lebens
nicht überleben lassen, ohne
die einzigen Zeichen zu sehen.
Wie ich die jetzt und die
weitere, auf den mir selbst, nichtig

Keinwand' all' Du. Duu die
Armen, fallest du, guleste in
quere zu kommen habend, ofte
dies in's, wie dich mein ganz
Hafte in ein einzigel, überwiegend,
allin-forspendet Gottes werfnet.
aft. Du fust ab begriffen, und
mei' Königlich' auf's' befest.
Du fust mei' über mein
höfsteu' Gewandungen' fuchlig
gemacht. Du fust alle meine
Hinfste' nach' all' befründigt,
und' mei' nur' für' über
gelaufen, du' Du' ganz.
endlich' mit' mei' fuchst, du'
ab' Gott' allein' zu' erfüllen
amway: — das' nach' ganz.

Wunderschöne Gedächtnis, nicht
Stimme möge! Dein unerschöpfliches
Land von hoher Höhe, als ob
ausletzt und an niemandem leuchtet.
So dankst Du, Maria Geliebte,
und so dankst, und wird bis
an diese letzten Augenblicke
dankbar

Dein
Gentz



8127